



Reglement 2017 Amateure

1. Fahrvorschriften

Das Rennen ist unter den Gesetzmäßigkeiten der Sportlichkeit, Fairness und gegenseitiger Rücksichtnahme zu fahren. Den Anweisungen der Rennleitung und der Streckenposten ist Folge zu leisten. Bei Ausfall auf der Strecke (nach einem Unfall oder einem technischen Defekt) darf das Kart nur vom Personal der Kartbahn geborgen werden.

2. Teams und Fahrer

Es werden maximal 14 Teams zum Rennen zugelassen. Jedes Team muss aus min. drei Fahrern und einem Instruktor gebildet werden. Das Mindestalter der Fahrer beträgt 16 Jahre. Bei minderjährigen Fahrern muss die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten vor dem Start vorliegen. Die maximale Fahrzeit pro Fahrer beträgt 35 Minuten.

3. Teammanager / Instruktor

Jedes Team bekommt eine/n erfahrene/n Fahrer/in des Rostocker Kartsport Club als Instruktor zugeteilt. Der Instruktor wird das Team mit wirksamer Nennung betreuen. Er wird nach persönlicher Absprache die Organisation des Trainings und des Rennens übernehmen und selbst fahren. Der Kontakt wird über das Kartcenter Rostock hergestellt. Eine Liste der Instruktoren befindet sich im Anhang 1. (Wünsche werden berücksichtigt, jedoch nicht garantiert.)

Bitte beachten Sie, dass sich in der Boxengasse lediglich das Streckenpersonal und jeweils ein Teammanager mit seinem Wechselfahrer befinden dürfen.

4. Mindestgewicht Fahrer

Ein Mindestgewicht für die Fahrer gibt es nicht. Instruktoren müssen mit 100 kg Fahrergewicht bzw. bei nicht erreichen max. 30 kg Zuladung starten.

5. Nennung/Startgeld/Preise

Für eine korrekte Planung ist es notwendig, die Nennung rechtzeitig abzugeben. Alle interessierten Teams melden sich bitte per E-Mail: eiko.weiss@kartcenter-rostock.de oder einfach per Telefon unter **0381 / 121 77 77**.

Die Spende i.H.v. 450,- EUR ist bis spätestens 30.09.2017 auf das Konto des Spendenverwalters: Kartcenter Rostock bei der OSPA IBAN: DE 86 1305 0000 0445 0052 20 BIC: NOLADE21ROS.

Das Gewinnerteam erhält einen Pokal. Auf Siegprämien wird zugunsten des Startgeldes verzichtet.

6. Zeitplan

Die Anmeldung erfolgt zum Renntag spätestens 10.00 Uhr. Die Startzeit des 2-Stunden-Rennens ist auf 11.00 Uhr festgesetzt. Der Zeitplan kann bei Bedarf durch den Veranstalter variiert werden.

09.00-10.00 Uhr	Anreise / Anmeldung (Amateure)
09.30 Uhr	Teameinweisung / Kartverlosung
10.00-10.30 Uhr	Freies Training / Qualifying
10.50 Uhr	Startaufstellung
11.00 Uhr	Rennstart
11.00-13.00 Uhr	Rennen über 2 Stunden
13.15 Uhr	Siegerehrung Amateure
13.00-13.30 Uhr	Anreise / Anmeldung (Hobby)
13.30 Uhr	Briefing / Kartverlosung
14.00-14.30 Uhr	Qualifying / Rennen
14.45 Uhr	Siegerehrung Hobby
13.30-14.30 Uhr	Anreise / Anmeldung (Profis)
14.15 Uhr	Teameinweisung / Kartverlosung
14.30-15.00 Uhr	Freies Training / Qualifying
15.20 Uhr	Startaufstellung
15.30 Uhr	Rennstart
15.30-19.30 Uhr	Rennen über 4 Stunden
19.40 Uhr	Siegerehrung All Class

7. Meldeschluss

Meldeschluss ist am Renntag um 10.00 Uhr. Bei Disqualifikation oder Aufgabe besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Nenngeldes. Teams die trotz Nennung nicht am Rennen teilnehmen, erhalten gezahltes Startgeld nicht zurück, da der Betrag gespendet wird.

8. Teameinweisung

09.30 Uhr erfolgt unabhängig vom freien Training/Qualifying die Teameinweisung durch die Rennleitung. Zur Erledigung aller Formalitäten besteht hier Anwesenheitspflicht für alle Teammanager. Ohne die erfolgte Papierabnahme, kann an der Verlosung nicht teilgenommen werden. Jedes Team erhält seine Teamunterlagen und Fahrertickets. Bitte nur die Teammanager zur Einweisung und Kartverlosung.

9. Kartverlosung

Im Anschluss an die Einweisung werden durch die Teammanager Lose per Lostrommel gezogen. Losnummer entspricht der Kartnummer für das Rennen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

10. Freies Training und Qualifying

Die 30 Minuten freies Training und Qualifying werden auf dem bereits zugewosten Kart absolviert. Um 10.00 Uhr werden die Karts angelassen und um 10.30 Uhr wieder abgestellt. Auf Unpünktlichkeit wird keine Rücksicht genommen. Die Fahrer können eigenständig gewechselt werden. Der Instruktor darf das Qualifying nicht fahren.

11. Fahrerausrüstung/ Funk

Aus Gründen der Sicherheit bestehen wir darauf, dass jeder Fahrer über einen Integralhelm, festes Schuhwerk und geschlossene Kleidung (lang) verfügt.

Um Chancengleichheit zu gewährleisten, ist die Benutzung von Funkgeräten nicht gestattet. Ausnahme davon wird nur bei Einverständnis von **allen** Teammanagern gewährt.

12. Sponsoring und Werbung

Das Anbringen von zusätzlichen, festen Werbetafeln, Werbebanden, Spannbänder, Fahnen, o.ä. ist mit Rücksicht auf die Werbepartner der Kartbahn nach Absprache erlaubt. Es dürfen keine Werbeaufkleber an den Karts angebracht werden.

13. Salvatorische Klausel

Die Rennleitung ist zur Regelung der Veranstaltung berechtigt, gemäß § 315 BGB später erkannte Lücken der Bestimmungen der Ausschreibung zu schließen, die Bestimmungen zu ergänzen und sie verbindlich auszulegen.

Sollte eine Bestimmung dieses Reglements unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit dieses Reglements nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist dann durch eine solche wirksam zu ersetzen, welche den Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

14. Rennen

14.0. Startaufstellung

Ca. 10 min. vor dem Rennen beginnen wir mit der Startaufstellung. Die Karts sind vollgetankt. Die Wahl des Startfahrers ist freigestellt.

14.1. Fahrerwechsel

Die Teams sind für Ihre Fahrerwechsel eigenverantwortlich. Ein Teammitglied hat sich zusammen mit dem einzuwechselnden fahrfertigen Fahrer bei der Rennleitung zu melden und den Wechsel anzukündigen. Dort wird die Fahrzeit dokumentiert.

14.2. Boxenstopps

Beim Verlassen der Rennstrecke und Einbiegen in die Boxengasse muss am Einfahrbereich die Hand gehoben werden. Am Eingang Boxengasse ist an der markierten Haltelinie anzuhalten und mit mäßiger

Geschwindigkeit weiter zu fahren. Der Fahrerwechsel darf nur innerhalb der dafür vorgesehenen Markierungen vorgenommen werden.

14.3. Kartwechsel

Während des Rennens wird einmal das Kart getauscht. Beginnend mit Kart 1 werden nacheinander sämtliche Karts numerisch aufsteigend durchgetauscht. Während des Kartwechsels ist kein Fahrerwechsel gestattet. Das neue Kart ist vollgetankt und auf technische Mängel geprüft. Der Transponder- und Nummerntausch erfolgt nur durch das Streckenpersonal. Der Kartwechsel wird für alle gleich erst nach einer Minute wieder freigegeben. Messpunkt an der Haltelinie.

14.4. Flaggen und Signale

ROT: Rennabbruch - alle Fahrer halten vor der geschwenkten Flagge an und behalten dabei ihre Platzierung

GELB: Gefahr auf der Strecke

Überholverbot, langsam fahren im Teilbereich bis zum nächsten Streckenposten, Abstand zum Vordermann halten

BLAU: Sie werden überrundet bzw. ein deutlich schnelleres Kart nähert sich Ihnen, sofort überholen lassen

SCHWARZ: in Verbindung mit Startnummer - innerhalb der nächsten Runde zur Strafbox

Schwarz/weiß kariert: Zielflagge, Zeittraining / Qualifikation oder Rennen beendet

14.5 Strafen

Stop-and-go-Strafen werden für folgende Verstöße ausgesprochen:

Frühstart

Meckern und mündliche Proteste

Überfahren der Haltelinien

unerlaubtes Betreten der Boxengasse

Verstöße gegen die Gelblichtvorschriften

unsportlichem Verhalten (dazu gehören auch Gesten)

unnötige Härte

beharren auf der Ideallinie bei Überholvorgang

Die Rennleitung behält sich bei wiederholten Strafen bzw. grob unsportlichem Verhalten, eine Erhöhung der Strafen, bis hin zu einem Wertungsausschluss oder einer Disqualifikation, vor.

14.6. Proteste

Proteste bedürfen der Schriftform und müssen innerhalb von 20 min. nach Regelverstoß ausschließlich durch den Teammanager beim Rennleiter eingereicht werden.

14.7. Technischer Defekt

Technischer Defekt muss durch den Teammanager bei der Rennleitung angezeigt und begründet werden. Es muss also nicht bis zum Stillstand des Karts gewartet werden. Bei einem Schaden auf der Strecke, darf der Fahrer erst auf Anweisung eines Streckenpostens das Kart verlassen. Er begibt sich dann mit Transponder und Startnummer, ohne andere und sich selbst zu gefährden bzw. zu behindern, in die Boxengasse. Das entsprechende Team wechselt dann auf ein Ersatzkart. Nach erfolgter Reparatur wird das originale Kart

zum Kartwechsel und ohne weiteren Zeitverlust zurück getauscht. Hand am Motor ist nur bei gerissenem Gasbowdenzug, zur Rettung in die Boxengasse, erlaubt.